

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2019

September	14.09.19 20.09.19	Moebius - Preview Moebius - Kuratorenführung
Oktober	26.10.19	Van Gogh – Geschichte einer deutschen Liebe
November	21.11.19	Jazz meets Dada
Dezember		In diesem Monat findet keine Veranstaltung statt

VERANSTALTUNGSKONTO
IBAN DE77 3705 0299 0133 2783 85
BIC: COKSDE33XXX
Kreissparkasse Köln

Impressum:

Max Ernst Gesellschaft e.V.
Severinstraße 9
50321 Brühl
Tel: 02232 - 45827
Fax: 02232 - 760129

Vorstand

Dieter H.A. Gerhards - Vorsitzender
Bernhard F. Schoch – stell. Vorsitzender
Reinhold Bergholz – Schatzmeister
Susanne Esser – Schriftführerin
Detlef Kessler - Beisitzer

Druck: www.diewerbeagentur.eu

Bankverbindung: IBAN DE11 3705 0299 0133 0096 22
Kreissparkasse Köln (BIC: COKSDE33XXX)

Das Logo der Max Ernst Gesellschaft e.V. wurde nach einer der Stadt Brühl
zugeeigneten Zeichnung von Max Ernst entwickelt.



Max Ernst Gesellschaft

Kulturpreisträger 2014 des Rhein-Erft-Kreises

Veranstaltungskalender Sept. - Dez. 2019

Samstag, den 14.09.2019

Moebius

Im Herbst 2019 zeigt das Max Ernst Museum Brühl des LVR eine Ausstellung mit visionären Bildwelten des bedeutenden französischen Comiczeichners und Szenaristen Jean Giraud (1938 – 2012), der unter dem Namen »Moebius« international bekannt geworden ist. Moebius erforschte die Sphären der Träume und der Science-Fiction und inspirierte mit seinem Entwurf einer archaisch anmutenden Zukunft zahlreiche Filme.



Moebius, Arzak, le rocher, 1995, Gouache und Acryl auf Papier
© 2019 Moebius Production

Mit seiner immensen Vorstellungskraft schuf er surreale Welten im ständigen Fluss, wobei die Grenzen zwischen Comicstrip und Kunst verschwimmen. Seine fantastischen Erzählungen werden dabei zur Seelenreise in das Ich

des großen Meisters der Linie und führen in unbekannte Bereiche der Fantasie, die überraschend detailgenau Form annehmen.

Preview 19:00 Uhr im Max Ernst Museum Brühl des LVR. Es ergeht eine gesonderte Einladung des LVR.

Freitag, den 20.09.2019

Moebius

Kuratorenführung durch Museumsdirektor Dr. Achim Sommer, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl, 16:30 Uhr, inkl. Umtrunk im Restaurant Deli Deux, Mitglieder 8,- Euro, Nichtmitglieder 12,- Euro zzgl. Eintritt. Max. Teilnehmer 25 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 17.09.2019 unter Telefon 02232-45827 oder unter info@max-ernst-gesellschaft.org

Samstag, den 26.10.2019

Van Gogh – Geschichte einer deutschen Liebe

Städel Museum in Frankfurt, Busfahrt ab/bis Brühl, Führung (12:30 Uhr) und Eintritt, Mitglieder und Nichtmitglieder 65,- Euro, Mindestteilnehmer 25 Personen, Max. 50 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 18.10.2019 unter Telefon 02232-45827 oder unter info@max-ernst-gesellschaft.org Die Ausstellung nimmt das Œuvre van Goghs erstmalig umfassend im Kontext seiner Rezeption in Deutschland in den Blick. Den Ausgangspunkt bildet eine Auswahl von Schlüsselwerken aus allen Schaffensphasen

des niederländischen Malers. Darauf aufbauend widmet sich die Präsentation der Bedeutung van Goghs für die Entwicklung der deutschen Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



Vincent van Gogh, Selbstporträt, 1887, Joseph Winterbotham Collection, Art Institute of Chicago

Wichtiger Referenzpunkt ist hierbei die umfangreiche Städel Sammlung von Werken des Expressionismus.

Im Zentrum des groß angelegten Ausstellungs- und Forschungsprojekts steht das Anliegen, einen entscheidenden Beitrag für das Verständnis der Kunstentwicklung in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu liefern und dabei Vincent van Goghs Rolle als Schlüsselfigur für die Kunst der deutschen Avantgarde aufzuzeigen.

Dienstag, den 05.11.2019

Mitgliederversammlung 19:30 Uhr im Festsaal des Hauses

Wetterstein, Kölnstr. 74-84, 50321 Brühl. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung

Donnerstag, den 21.11.2019

„Jazz meets Dada“

19:30 Galerie am Schloss, Schloßstraße. Eintritt: Mitglieder € 12,00, Nichtmitglieder € 15,00 Anmeldung bis 14.11.2019 nur unter 02232-45827

Sie hören Jazz-Standards, komponiert in den 20er bis in die 70er Jahre. Gespielt von Rolf von Ameln (Piano) Klaus Heuser (Bass) Uli Schmidt (Drums). Diese Zeit ist die zentrale künstlerische Schaffensperiode von Max Ernst. Es ist zwar nicht bekannt, ob sich Max Ernst mit Jazz beschäftigt hat; es war aber die prägende Musikrichtung dieser Zeit, und Max Ernst wird diese Musik sicher gehört haben. Abwechselnd zur Musik liest Bernhard F. Schoch dazu Texte aus dem künstlerischen Umfeld von Max Ernst, u.a. Teile der „Ursonate“ von Kurt Schwitters – ein besonders reizvolles Werk der akustischen Poesie. Ein gutes Glas Wein und ein kleiner Imbiss für alle Besucher dieser Veranstaltung grundiert aufs Feinste die künstlerische und unterhaltende Atmosphäre dieses Abends.

Dezember

In diesem Monat findet keine Veranstaltung statt.

Im Hinblick auf die vielen privaten Veranstaltungen verzichten wir auch in Ihrem Interesse auf ein Programm.